

**G**ewalt, Belästigung und sexuelle Belästigung kommen in Lebensverläufen unterschiedlich stark zum Tragen. In den letzten Jahren ist die Arbeit als Kontext, in dem Gewalt im Allgemeinen und geschlechtsspezifische Gewalt im Besonderen ausgeübt wird, zunehmend ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Hierzu hat zum einen sicherlich die #metoo-Bewegung beigetragen.

Zum anderen hat das Völkerrecht mit dem Übereinkommen 190 der Internationalen Arbeitsorganisation ILO über die Beseitigung von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt, das 2019 verabschiedet – aber bislang von Deutschland noch nicht ratifiziert wurde – sowie das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt („Istanbul-Konvention“), das Deutschland 2017 ratifiziert hat, Anstöße für eine intensivere gesellschaftliche und politische Debatte gegeben.

Die Tagung soll Expert:innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen, der Zivilgesellschaft und der politisch-administrativen Praxis zusammenbringen, um gemeinsam die Ursachen, Widersprüche und Ambivalenzen in der Verschränkung von Gender, Gewalt und Arbeit zu analysieren und Handlungsperspektiven für eine gewaltfreie Arbeitswelt zu entwickeln. Dabei soll auch gefragt werden, wie bestehende Ansätze für dieses Ziel gestärkt werden und welche Impulse hierfür das ILO Übereinkommen 190 und die Istanbulkonvention geben können.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

*Prof. Dr. Ursula Rust*, bigas Bremer Institut für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bremen  
*Dr. Ruth Abramowski*, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen  
*Dr. Joachim Lange*, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum

#### TAGUNGSGEBÜHR:

180,- € (inkl. USt.) für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 90,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

#### ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich im Internet unter [www.loccum.de/tagungen/2172](http://www.loccum.de/tagungen/2172) oder per E-Mail an das Sekretariat an. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **23.11.2021** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

**Voraussetzung für die Teilnahme ist ein vollständiger Impfnachweis bzw. eine Genesenen-Bescheinigung oder ein medizinischer Corona-Schnelltest (kein Selbsttest) nicht älter als 24 Stunden!**

Wir beobachten das COVID-19 Infektionsgeschehen genau. Sollte die Durchführung als Präsenzveranstaltung in Loccum aufgrund der Entwicklungen als zu risikobehaftet erscheinen, würden wir die Tagung als Hybrid- oder Online-Veranstaltung durchführen.

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 14106:**  
Ev. Bank eG Kassel  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241  
Joachim.Lange@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114  
Cornelia.Mueller@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anfahrt](http://www.loccum.de/akademie/anfahrt)

#### ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **30.11.2021** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **02.12.2021** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

Medienpartner

**NDR Info**  
[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

 Evangelische Akademie  
**Loccum**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

## Gewaltfreie Arbeit – Arbeit der Zukunft

In Kooperation mit dem  
Interdisziplinären Forschungslab

Violence, Age, Gender

**VAG**

Mitglied der Forschungsplattform

**WOC**  
Worlds of Contradiction

 **Universität  
Bremen**

**30. November bis 2. Dezember 2021**

## Dienstag, 30. November 2021

- 15:00 Anreise zum Kaffeetrinken
- 15:30 Begrüßung und Einleitung  
*Dr. Joachim Lange*, Evangelische Akademie Loccum  
*Prof. Dr. Ursula Rust*, bigas Bremer Institut für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bremen<sup>1</sup>  
*Dr. Ruth Abramowski*, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen<sup>1</sup>
- 15:45 **Gewalt, Arbeit, Gender – Worüber sprechen wir?**  
Moderation: *Dr. Ruth Abramowski*, Bremen
- What is Violence – in the sociological context of gender and work?**  
*Prof. Dr. Sylvia Walby*, Director, Violence and Society Centre, City, University of London
- Was verstehen wir unter Arbeit – wenn wir über Gender und Gewalt sprechen?**  
*Prof. Dr. Karin Gottschall*, Leitung, Abteilung Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen
- Was verstehen wir unter Gender – wenn wir über Gewalt und Arbeit sprechen?**  
*Dr. Arn Sauer*, Kontaktperson Gender-Mainstreaming, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
- 16:55 Kaffeepause
- 17:10 **Gemeinsame Diskussion**  
Moderation: *Dr. Joachim Lange*, Loccum
- eingeleitet durch Statements von  
*Dr. Ruth Abramowski*, Bremen  
*Laura Wolters*, Hamburger Institut für Sozialforschung
- 18:30 Abendessen

## 19:30 ILO-Konvention 190 und Istanbul-Konvention: Welche neuen Chancen bieten internationale Rechtsnormen gegen geschlechtsspezifische Gewalt in Arbeit und Familie?

Moderation: *Prof. Dr. Konstanze Plett*, bigas, Universität Bremen<sup>1</sup>

*Dr. h.c. Anne Trebilcock*, Universität Göttingen  
*Prof. Dr. Joachim Renzikowski*, Lehrstuhl für Strafrecht, Rechtsphilosophie/Rechtstheorie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Gemeinsame Diskussion

Vorträge und Diskussionen am 30.11. teils Deutsch teils Englisch – mit Dolmetschung

## Mittwoch, 1. Dezember 2021

08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

## 09:30 Gewalterfahrungen (bei der Arbeit) in einer Lebenslaufperspektive

Moderation: *Prof. Dr. Simone Scherger*, Lebenslauf orientierte Sozialpolitik SOCIUM, Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen<sup>1</sup>

## Gewalterfahrungen im Lebenslauf

*Prof. Dr. Renate Klein*, Human Development & Family Studies, University of Maine, Orono

## Gewalterfahrung im Lebenslauf: Wissen über Täter

*Prof. Dr. Thorsten Fehr*, Department of Neuropsychology and Behavioural Neurobiology, Universität Bremen<sup>1</sup>

Kaffeepause

## Gewalterfahrungen in ausgewählten Arbeitskontexten

Moderation: *Prof. Dr. Ines Weller*, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit, Universität Bremen<sup>1</sup>

## Care und Gewalterfahrungen

*Prof. i.R. Dr. Margrit Brückner*, Professur für Soziologie, Frauen- und Geschlechterforschung und Supervision, Frankfurt University of Applied Science

## Menschenhandel und Ausbeutung als Risikofaktor für Gewalterfahrung:

### Ein Problem in vielen Sektoren

*Andrea Hitzke*, Leiterin, Dortmunder Mitternachtsmission und Vorstand, KOK Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel, Berlin

## Neue Ungleichheiten und Gewaltpotenziale in der digitalen Transformation der Arbeit

*Dr. Sylke Meyerhuber*, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit, Universität Bremen<sup>1</sup>

12:30 Mittagessen

## 14:00 Rechtliche Instrumente

Moderation: *Prof. Dr. Ursula Rust*, Bremen

## Rechtliche Aspekte von Schutz und Prävention vor Gewalt in Ausbildung und Hochschulen

*Prof. Dr. Katja Nebe*, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Rechtliche Aspekte von Schutz und Prävention am Arbeitsplatz

*Vanessa von Wulfen*, Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Europäisches und Deutsches Arbeitsrecht, Zivilverfahrensrecht, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

## Welche Handhabe bieten Lieferkettengesetz und CSR gegen Gewalt bei der Arbeit?

*PD Dr. Birgit Spießhofer*, M.C.J. (NYU), Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bremen

15:30 Kaffee und Kuchen

16:00 **Arbeitsgruppen**

- AG 1 **Prävention und Schutz vor Gewalt am Arbeitsplatz**
- AG 2 **Prävention und Schutz vor Gewalt in Ausbildung und Hochschulen**
- AG 3 **Prävention und Schutz bei Care-Arbeit aller Art**
- AG 4 **Prävention und Schutz vor Gewalt bei Dienstleistungen in Privathaushalten**
- AG 5 **Prävention und Gewaltschutz in Kommunen**

18:30 Abendessen

19:30 **Gallery-Walk zur Vorstellung und Diskussion der AG-Ergebnisse**

**Donnerstag, 2. Dezember 2021**

08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:30 **Gewaltfreie Arbeit – Arbeit der Zukunft: Welche Handlungsperspektiven gibt es?**

Abschlussdiskussion

Moderation: *Dr. Joachim Lange*, Loccum  
mit Eingangsstatements von

*Elke Hannack*, stv. Vorsitzende, Deutscher Gewerkschaftsbund DGB, Berlin

*Dr. Annette Niederfranke*, Direktorin, ILO-Vertretung Deutschland, Berlin

*Rüdiger Becker*, Vorstand, Bundesvereinigung der Arbeitgeber in der Pflegebranche, Berlin, und Vorstandsvorsitzender Diakonische Dienstgeberverband Niedersachsen, Hannover

*Dr. Beate von Miquel*, Vorsitzende, Deutscher Frauenrat, Berlin; Geschäftsführerin, Marie Jahoda Center for International Gender Studies, Ruhr Universität Bochum

*Anneliese Niehoff*, Vorstand bukoF und Referat Chancengleichheit/Antidiskriminierung, Universität Bremen

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

An den Arbeitsgruppen wirken u.a. mit:

*Dr. Ruth Abramowski*, Bremen<sup>1</sup>

*Dr. Jennie Auffenberg*, Arbeitnehmerkammer Bremen

*Dr. Sonja Bastin*, Abteilung, Lebenslauf, Lebenslaufpolitik und Soziale Integration, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen

*Wiebke Blanquett*, bigas Bremer Institut für Gender- Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bremen<sup>1</sup>

*Prof. i.R. Dr. Margrit Brückner*, Frankfurt a.M.

*Andrea Hitzke*, Dortmund

*Dr. Fatma Karakaş-Doğan*, bigas Bremer Institut für Gender- Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bremen<sup>1</sup>

*Dr. Joachim Lange*, Loccum

*Dr. Sylke Meyerhuber*, Bremen<sup>1</sup>

*Dr. Lara Minkus*, Universität Bremen

*Prof. Dr. Katja Nebe*, Halle

*Anneliese Niehoff*, Bremen

*Prof. Dr. Joachim Renzikowski*, Halle

*Prof. Dr. Ursula Rust*, Bremen<sup>1</sup>

*Dr. Arn Sauer*, Dessau-Roßlau

*Yasemin Say*, bigas Bremer Institut für Gender- Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bremen<sup>1</sup>

*Dr. Insa Schöningh*, Bundesgeschäftsführerin, evangelische arbeitsgemeinschaft familie – eaf, Berlin (angefragt)

*Prof. Dr. Kyoko Shinozaki*, Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Universität Salzburg

*Dr. h.c. Anne Trebilcock*, Göttingen

*Vanessa von Wulfen*, Frankfurt (Oder)

*Prof. Dr. Betül Yarar*, Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung, Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Bremen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Mitglied des Forschungs labs Violence, Age, Gender der Universität Bremen

Das interdisziplinäre Forschungs lab Violence, Age, Gender VAG

ist Mitglied der Forschungsplattform



der Universität Bremen.

Ziel des Labs ist es, nationales und internationales Wissen über Vorkommen und Ursachen geschlechtsspezifischer Gewalt und Belästigung im öffentlichen, institutionellen sowie auch privaten Raum interdisziplinär zusammenzuführen, um daraus weitere Forschungsfragen abzuleiten sowie Strategien zur Gewaltprävention zu entwickeln.

Im VAG kooperieren Wissenschaftler:innen aus folgenden Instituten:

**bigas**

Bremer Institut für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht

**socium**  
Forschungszentrum  
Ungleichheit und Sozialpolitik

**artec**  
Forschungszentrum  
Nachhaltigkeit